

Pressemitteilung

## **Das Bundesjugendorchester ruft Hilfsaktion für sein Partnerorchester, das Jugendsinfonieorchester der Ukraine, ins Leben**

**Bonn, den 07.03.2022 – Das Organisationsteam des Bundesjugendorchesters (BJO) hat gemeinsam mit der Stiftung Bundesjugendorchester eine Hilfsaktion für sein Partnerorchester in der Ukraine ins Leben gerufen. Es werden Geldspenden und Medikamente und Medizinprodukte gesammelt.**

BJO-Orchesterdirektor Sönke Lentz: „Das Bundesjugendorchester hat vor fünf Jahren geholfen das Youth Symphony Orchestra of Ukraine (YsOU) zu gründen und beide Klangkörper haben bereits mehrfach gemeinsam musiziert. Mit den Organisatoren sind wir im engen Austausch und wir alle können helfen. So sammeln wir Geld für unsere Freundinnen und Freunde des Ukrainischen Jugendorchesters und ihre Familien sowie Medikamente.“

Für den 3. Mai war in Odessa ein Konzert des Bundesjugendorchesters mit dem Ukrainischen Jugendorchester unter der Leitung der ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv geplant, die 2021 als erste Frau bei den Bayreuther Festspielen eine Festspielpremiere dirigierte. Bei diesem Konzert am 3. Mai sollten Mitglieder der Berliner Philharmoniker, dem Patenorchester des Bundesjugendorchesters, die jungen Musikerinnen und Musiker coachen. Dieses Konzert kann nun nicht stattfinden. „Wir hoffen und wünschen uns, dass wir diese gemeinsame Arbeit zu einem anderen Zeitpunkt in Odessa oder an einem anderen Ort in Europa nachholen können“ betont Sönke Lentz.

„Das Bundesjugendorchester erlebt gerade, wie heftig die eigenen, persönlichen Kontakte zu jungen Menschen in der Ukraine unser aller Entsetzen über diesen unmenschlichen Angriffskrieg noch schmerzlich verstärken. Gleichzeitig gibt uns das aber auch die Möglichkeit, ganz direkt, schnell und unmittelbar vor Ort zu helfen. Dabei ist der Deutsche Musikrat der Stiftung Bundesjugendorchester für diese gemeinsame Spendenaktion sehr dankbar und bittet alle Musikfreunde, diese Kampagne bestmöglich zu unterstützen und im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten großzügig zu spenden!“ bekräftigt Stefan Piendl, der Geschäftsführer der Deutschen Musikrat gGmbH, die Hilfsaktion des Bundesjugendorchesters.

Folgende Hilfsaktivitäten hat das Bundesjugendorchester ins Leben gerufen:

Weil die Einkommen vieler Familien weggebrochen sind, sind **Geldspenden** derzeit die wichtigste Unterstützung. Spenden werden ab sofort von der Stiftung Bundesjugendorchester unter dem Stichwort „Ukraine“ entgegengenommen und dann gesammelt dem Konto des ukrainischen Partnerorchesters überwiesen. Das Orchestermanagement in der Ukraine übernimmt dann die Verteilung an die Familien. So können hohe Gebühren für viele Einzelüberweisungen vermieden werden. Eine Familie braucht etwa 90 Euro pro Woche nur für Lebensmittel. Das Spendenkonto der Stiftung Bundesjugendorchester lautet: DE50 1005 0000 1060 9167 69. Ab einem Betrag von 300 Euro wird bei Übermittlung der Adresse eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Ebenfalls wichtig ist die **Versorgung mit Medikamenten und Verbandmaterial**. Gebraucht werden fiebersenkende Medikamente, Blutverdünner, Erkältungsmittel, Herz- und Blutdruckmedikamente, Medikamente gegen Magenbeschwerden/Diarrhö, Schmerzmittel, Antibiotika, keine Opiate und nur Medikamente innerhalb des Mindesthaltbarkeitsdatums, sowie originalverpacktes Verbandmaterial, Masken, Handschuhe (z.B. aus Erste-Hilfe-Kästen).

Das Büro des Bundesjugendorchesters sammelt für die Region Bonn. Sachspenden können deutschlandweit zum Beispiel hier abgegeben werden:

- Berlin: <https://www.ukraine-hilfe-berlin.de/krieg/>
- Hamburg: <https://www.hanseatic-help.org/ukraine-hilfe>
- Stuttgart: <https://arthelps.de/projekte/sos-ukraine/>

Weitere Anlaufstellen für Sachspenden in Ihrer Nähe finden Sie online.

Nach Angaben des YsOU gibt es derzeit keine flüchtenden Orchestermitglieder. Obwohl es bereits zerstörte Wohnungen und Häuser gäbe, würden die Familien so gut es geht zusammenbleiben wollen. Besonders im Osten des Landes sei eine Flucht auf Grund der Bombardements außerordentlich gefährlich, so berichtet das YsOU-Management. Wer jedoch eine **Unterkunft** für andere Geflüchtete anbieten möchte, kann sich unter anderem bei <https://www.unterkunft-ukraine.de/> registrieren.

Eintragungen zur Mailingliste für diese Spendenaktion und den Fortgang der Kooperation zwischen dem YsOU und dem Bundesjugendorchester können unter <https://formular.musikrat.de/bjo-YsOU-Hilfe> vorgenommen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://www.bundesjugendorchester.de/spendenaktion-ukraine>.

## **Weitere Informationen:**

### **Bundesjugendorchester**

Das [Bundesjugendorchester](#) ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult; Solistinnen und Solisten waren unter anderem Christian Tetzlaff, Tabea Zimmermann, Sting oder Peter Maffay. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent des Bundesjugendorchesters: „Ich liebe dieses Orchester. Ihr spielt wundervoll und ihr seid unsere Zukunft. Mit der Musik in euren Händen bin ich voller Hoffnung.“ (Sir Simon Rattle).

Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im Rahmen zeitgeschichtlich bedeutender Projekte konzertierte das Spitzenensemble beispielsweise anlässlich des 50. Jahrestages der Berliner Luftbrücke unter der Leitung von Kurt Masur in New York. Es begleitete die Gründung des nationalen ukrainischen Jugendorchesters in der Ukraine, nahm das Projekt „Embrace Our Rivers“ zum Anlass, um auf die Klimaverhältnisse in Indien aufmerksam zu machen und unterstützte die musikalische Bildungsarbeit im südafrikanischen Township Soweto. Höhepunkt des pandemiegeprägten Jahres 2020 war eine Videoproduktion mit Ludwig van Beethovens siebter Symphonie unter der Leitung des Beethoven-Spezialisten Paavo Järvi.

Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Daimler AG, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, die Deutsche Orchestervereinigung, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

### **Deutscher Musikrat**

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum. Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR - Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR - Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR - Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Kontakt:**

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters**

Tel: 0228 - 2091 194, [lentz@musikrat.de](mailto:lentz@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Sabine Siemon M.A., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 - 2091 163, [siemon@musikrat.de](mailto:siemon@musikrat.de)